



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde  
am 11.09.2019, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport vom 10.04.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration für die Wahlperiode 2019 - 2024
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 8.1. Vorstellung Kulturamt
  - 8.2. Vorstellung Referent für soziale Teilhabe und Integration
  - 8.3. Sonstige Informationen
9. Informationsvorlagen
10. Erörterung Arbeitsplan 2019/2020 als Orientierungsrahmen

11. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### **TOP 1**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Prof. Creutziger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18:16 Uhr.

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Mit 11 Stadtverordnete und 9 sachkundigen Einwohnern ist der Ausschuss beschlussfähig.

#### **TOP 3**

##### **Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport vom 10.04.2019I**

Herr Prof. Creutziger:

-gibt bekannt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport vom 10.04.2019 allen Ausschussmitgliedern, sachkundigen Einwohnern, Ortsvorstehern und Vorsitzenden der Beiräte der vergangenen Wahlperiode mit der Bitte zugegangen ist, eventuelle Einwendungen zur Niederschrift beim Sitzungsdienst anzuzeigen. Ein Einwand wurde von Herrn Zinn vorgetragen. Demnach muss auf Seite 11 im letzten Absatz das Wort „geschäftsführende“ Pfarrerin ergänzt werden. Eine Prüfung durch die Verwaltung ergab, dass es sich hierbei um einen Verständnisfehler handelt und sagt die Korrektur zu. Somit wurde dem Einwand abgeholfen.

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Zaumseil nimmt ab 18:18 Uhr an der Sitzung teil, damit sind 10 sachkundige Einwohner anwesend.

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, wird darüber abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

## TOP 5

### **Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration für die Wahlperiode 2019 - 2024**

Herr Prof. Creutziger:

-fragt, ob es Vorschläge für die Wahl der/s stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration für die Wahlperiode 2019 bis 2024 gibt

Herr Jede:

-schlägt für die Wahl der/s stellvertretenden Vorsitzenden Frau Katharina Walter vor

Herr Wrase:

-schlägt Herrn Dietmar Ortel vor

Herr Prof. Creutziger:

-fragt, ob die beiden vorgeschlagenen Personen bereit sind zu kandidieren

Frau Walter:

-bedankt sich für den Vorschlag, lehnt diesen aber ab

Herr Ortel:

-erklärt sich bereit, zu kandidieren

Herr Prof. Creutziger:

-erläutert, dass wenn nur eine Person zur Wahl steht, die Mehrheit entscheidet, ob derjenige gewählt wird und dass die Wahl normalerweise geheim ist; es sei denn, es wird eine offene Wahl beantragt und diese wird von der Mehrheit gewünscht

Herr Dr. Mai:

-beantragt eine offene Wahl

Herr Prof. Creutziger:

-spricht sich für die geheime Wahl aus und lässt über den Vorschlag von Herrn Dr. Mai, eine offene Wahl durchzuführen, abstimmen

**Abstimmungsergebnis: 9 ja- / 2 nein-Stimmen**

Da keine Einstimmigkeit hergestellt worden ist, ist der Vorschlag zur offenen Wahl abgelehnt. Demzufolge werden die Stimmzettel für die 11 stimmberechtigten Stadtverordneten mit dem Wahlvorschlag für den einzigen Kandidaten, Herrn Dietmar Ortel, angefertigt.

Herr Jede:

-erklärt sich bereit, sich für die Wahlkommission bereitzustellen

Herr Prof. Creutziger:

-informiert, dass eine Wahlkommission nur auf Wunsch gebildet wird; da dies jedoch nicht der Fall ist, bietet er Herrn Jede an, bei der Auszählung der Stimmen aktiv dabei sein zu dürfen; ruft die 11 Stimmberechtigten in alphabetischer Reihenfolge einzeln auf; nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme in geheimer Wahl abgegeben haben, werden die Stimmzettel ausgezählt und geprüft.

Es folgt die Bekanntgabe durch den Vorsitzenden, Herrn Prof. Creutziger.

**Abstimmungsergebnis: 10 ja- / 1 nein-Stimme**

Somit ist Herr Dietmar Ortel als stellvertretender Vorsitzender mehrheitlich gewählt.

Herr Ortel bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

## **TOP 6**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Prof. Creutziger:

-informiert ausführlich über die rechtlichen Grundlagen zum Teilnahme-, Stimm- und Rede-recht der Stadtverordneten, sachkundigen Einwohner, Ortsvorsteher sowie Beiräten und Be-auftragten gemäß Hauptsatzung. Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeit des genannten Personen-kreises sind in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, in der Ge-schäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sowie in der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde verankert.

-informiert weiter über

- die Rolle des Ausschusses
- Einberufung von Sitzungen, Sitzungsterminen, zusätzliche Sitzungen und Teilnahme
- Tagesordnung allgemein, Ton- und Bildaufzeichnungen, Ablauf der Sitzungen und die Niederschrift
- Anfragen von Ausschussmitgliedern oder Fraktionen
- Redeordnung und die
- Einwohnerfragestunde

-bittet abschließend alle Anwesenden, sich mit der Geschäftsordnung vertraut zu machen oder sich bei Mitgliedern ihrer Fraktion zu informieren, die bereits länger tätig sind und weist auf die Website der Stadt Eberswalde hin, über die alle rechtlichen Grundlagen zu finden sind

## **TOP 7**

### **Einwohnerfragestunde**

Herr Prof. Creutziger:

-fragt an, ob es Einwohner/innen gibt, die Fragen, Anregungen oder Vorschläge haben und erläutert hierzu die Bedingungen und Verfahrensweise

Frau Irina Holzmann, Einwohnerin Finow:

-spricht für den Verein „Kontakt Eberswalde e. V.“, der in der Havellandstraße 15 ansässig ist und hebt besonders die Arbeit mit sozial schwachen Familien hervor; der Verein nutzt die Räume in der Havellandstraße 15 und möchte diese auch weiterhin nutzen; fragt, was aus dem Verein, den Mitgliedern und den betroffenen Menschen wird, wenn in der Havellandstraße 15 eine Kita bzw. ein Hort untergebracht werden sollen; weist auf die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Hause hin und sagt weiter, dass die rund 600 Personen, die den Verein nutzen, auch weiterhin die Räumlichkeiten nutzen wollen, da sie keine andere Möglichkeit einer so guten Vernetzung in Eberswalde haben

Prof. Dr. König:

-antwortet, da das Thema Kita und Schule in den Bildungsausschuss gehört, wird er morgen im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport dazu Stellung nehmen und lädt die Betroffenen ein, an diesem Ausschuss teilzunehmen

Herr Neumann:

-betont die Wichtigkeit des Vereins, weist auf die allgemeinen und sozialen Probleme im Brandenburgischen Viertel hin und bittet darum, das Problem Havellandstraße 15 mit seinen dort ansässigen Vereinen wirklich ernst zu nehmen

## **TOP 8**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 8.1**

##### **Vorstellung Kulturamt**

Herr Reichelt, Leiter des Kulturamtes der Stadt Eberswalde:

-informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Kulturamtes sowie anstehende kulturelle Höhepunkte. *(Die Präsentation wurde mit den Unterlagen versandt.)*

Herr Prof. Dr. König:

-erläutert das Procedere der Kulturförderung und weist darauf hin, dass bis Ende Oktober die Anträge auf Kulturförderung im Amt vorliegen sollten, damit die Abgeordneten noch im laufenden Jahr darüber entscheiden können

Herr Voigt:

-möchte wissen, ob die 4 Personen, die ehrenamtlich beim Museum arbeiten, eine Aufwandsentschädigung erhalten, da es auch Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung gibt

Herr Reichelt:

-antwortet, dass die Arbeit im Museum ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung ist

Frau Röder:

-fragt, ob vorgesehen ist, das Personal im Museum aufzustocken, da die Arbeit mit dem vorhandenen Personal kaum bewältigt werden kann

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass demnächst den Stadtverordneten der Vorschlag unterbreitet wird, eine Stelle im Museumsdepot einzurichten, die den Museumsumzug managt und damit sowohl Frau Klitzke als auch Herrn Reichelt entlastet

Herr Neumann:

-fragt, in welchem Dezernat denkmalgeschützte Gebäude betreut werden und ob die Veranstaltung „Guten Morgen Eberswalde“ jetzt öfter im Brandenburgischen Viertel durchgeführt werden soll, da sie am 24.08.2019 auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel stattgefunden hat und dort gut angekommen ist

Herr Prof. Dr. König:

-betont, dass die Durchführung der Veranstaltung Herrn Muszynski obliegt, es aber durchaus sein kann, den Veranstaltungsort immer mal wieder verlegt wird

-sagt zum Thema Denkmalpflege, dass der Kulturausschuss zwar die Denkmalpflege unterstützt, wenn es jedoch um bauliche Angelegenheiten geht, ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt dafür zuständig

Herr Ortel:

-fragt, ob die Stelle für den Umzug des Museumsdepot auch wirklich zu Beginn der Arbeiten zur Verfügung stehen wird

Herr Prof. Dr. König:

-informiert, dass die Stellenbewertung vorliegt und die Stelle in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde; die Verwaltung ist bemüht, die Stelle so schnell wie möglich zu besetzen

## **TOP 8.2**

### **Vorstellung Referent für soziale Teilhabe und Integration**

Herr Konaretzki:

-berichtet anhand der Präsentation über seine Arbeit sowie die Zusammenarbeit mit dem

Integrationsmanager, Herrn Moiseenko, und dem Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel. *(Die Präsentation wurde mit den Unterlagen versandt.)*

Herr Prof. Dr. König:

-weist ergänzend auf die Übersicht über die Zuwendungen im Jahr 2018/2019 hin, die den Ausschussmitgliedern vor dem Ausschuss zur Verfügung gestellt wurde

Herr Voigt:

-betont, dass er bei der Erarbeitung des Integrationskonzeptes mitgewirkt hat und möchte wissen, wie der aktuelle Stand ist

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass ein Beschluss gefasst wurde, das Integrationskonzept aus dem Jahr 2008 zu überarbeiten, weil sich die Lage der Integration verändert hat; Herr Konaretzki hat die Arbeitsgruppe einberufen und dort wird alles gebündelt; derzeit läuft die Ausschreibung

Herr Voigt:

-fragt noch einmal nach, wie der Stand der Erarbeitung des Integrationskonzeptes ist

Herr Prof. Dr. König:

-betont, dass die Ausschreibung läuft und dann die Arbeitsgruppe alles zusammenfasst

Herr Zaumseil:

-möchte wissen, warum im Produktbereich 31.56 15.000 € eingeplant sind und nur 1.500 € im Ist stehen

Herr Konaretzki:

-erklärt, dass Zuwendungen das ganze Jahr hindurch beantragt werden können und spezifische Kontenstellen zuerst leergemacht wurden; innerhalb der Produktbereiche können sich immer wieder Veränderungen ergeben, jedoch wird am Ende des Jahres alles ausgeglichen sein

Herr Ortel:

-erinnert daran, dass der ehemalige Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport auf Wunsch geteilt worden ist und dem Thema Integration unbedingt Beachtung geschenkt werden muss; bittet darum, das Integrationskonzept zeitnah vorzulegen und dass es Bestandteil dieses Ausschusses wird

Frau Walter:

-fragt, wie sich der Kitaplatzmangel auf die integrativen Maßnahmen auswirkt, da in erster Linie Kinder aus sozial schwachen Familien keine Berücksichtigung bei der Vergabe von

Kitaplätzen finden; bittet darum, das Thema im morgigen Ausschuss einzubeziehen

Herr Prof. Dr. König:

-begründet, warum Eltern, die bereits ein Arbeitsverhältnis haben oder in naher Zukunft eingehen, vorrangig bei der Vergabe Berücksichtigung finden; geht kurz auf den Zusammenhang zwischen den beiden Ausschüssen bei bestimmten Themen ein; sichert zu, dazu im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ausführlich Stellung zu nehmen; betont, dass besonderes Augenmerk auf die Herstellung von Kitakapazitäten gelegt wird

Frau Walter:

-meint, dass es wichtig sei, Kindern aus sozial schwachen Familien einen Platz anzubieten, damit sie bestimmte Fähigkeiten erlernen können, um diese Probleme zum Schuleintritt besser bewältigen zu können

Frau Röder:

-fragt, ob es richtig ist, dass ein Koordinator für Toleranz und Fremdenfeindlichkeit für 20 h bei der Stadt angestellt ist

Herr Prof. Dr. König:

-erklärt, dass der Koordinator nicht bei der Stadt angestellt ist; vielmehr finanziert die Stadt die Koordinierungsstelle, wobei die Stadt hierfür auch Fördermittel beim Landkreis eingeworben hat

### **TOP 8.3**

#### **Sonstige Informationen**

Herr Prof. Dr. König:

-informiert zu folgenden Terminen und lädt dazu ein:

- am 19. September 2019 um 11:00 Uhr erfolgt die Einweihung der 1. Eberswalder Familienschaukel an der Stadtpromenade
- am 08. Oktober 2019 findet in der Stadtbibliothek die Lesung „Grenzfälle“ mit dem Schriftsteller Klaus Körner und der Autorin Barbara Ahrens statt; dabei geht es um das Thema Grenze, Zusammenwachsen und 30 Jahre Mauerfall

-geht kurz auf den vorliegenden Arbeitsplan ein und bittet Herrn Reichelt um Informationen zum Museumsdepot

Herr Reichelt:

-informiert zum aktuellen Stand zum Museumsdepot und erläutert, dass der Bauantrag vorliegt und noch in diesem Monat entschieden werden soll, sodass die Nutzung als Lager demnächst in Angriff genommen werden kann; im nächsten Jahr wird der Transport des Museumsgutes erfolgen; bis zum Jahresende wird im alten Depot die systematische Erfassung abgeschlossen sein; sobald die Zustimmung von den Abgeordneten vorliegt, wird ein(e) Mit-



arbeiter/in eingestellt, bis zum Jahr 2021 werden voraussichtlich die Arbeiten abgeschlossen sein

Herr Prof. Creutziger:

-fragt, ob eine Besichtigung oder Führung im Museumsdepot (mit Schutzanzügen) oder auch im neuen Depot für interessierte Stadtverordnete möglich ist

Herr Reichelt:

-verspricht, dass angestrebt ist, den Stadtverordneten noch im Oktober die Gelegenheit zu geben, die Räumlichkeiten zu besichtigen, um sich ein Bild von der Arbeit der Museumsmitarbeiter machen können; eine Einladung dazu folgt rechtzeitig

## **TOP 9**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 10**

### **Erörterung Arbeitsplan 2019/2020 als Orientierungsrahmen**

Herr Prof. Creutziger:

-erläutert den vorliegenden Arbeitsplan und fordert die Ausschussmitglieder auf, Themenvorschläge per Mail an die Ausschussbetreuerin, Frau Richnow, zu übersenden, damit die Vorschläge noch eingearbeitet und im nächsten Ausschuss diskutiert werden können

Herr Prof. Dr. König:

-ergänzt, dass der vorliegende Arbeitsplan als Orientierung dient und einen gewissen Grad an Verbindlichkeit bietet; er kann jederzeit ergänzt bzw. geändert werden; mit der Planung der Themen soll auch verhindert werden, dass zu viele Themen in einen Ausschuss gelegt werden und die Dauer einer Sitzung dadurch unnötig in die Länge gezogen wird

Herr Prof. Creutziger:

-informiert, dass eine Überarbeitung der Entschädigungssatzung und der Geschäftsordnung vorgesehen ist und fordert die Ausschussmitglieder auf, dazu beizutragen, um alle wichtigen Änderungen zu erfassen und eine gewisse Abgrenzung zwischen den Ausschüssen zu erreichen

Herr Dr. Mai:

-warnt davor, in allen Ausschüssen über die Entschädigungssatzung und die Geschäftsordnung zu diskutieren, da dies Aufgabe der Fraktionen ist

Herr Prof. Creutziger:

-meint, dass allgemeine Regeln auf jeden Fall in den Ausschüssen diskutiert werden sollten; weist noch einmal darauf hin, dass der vorliegende Arbeitsplan nur auf Basis der Absprachen zwischen ihm und der Verwaltung erstellt worden ist

## **TOP 11**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Voigt:

-möchte wissen, ob es öfter vorkommt, dass sich die Termine vom Kreistag mit den Terminen des Ausschusses überschneiden

Herr Prof. Dr. König:

-meint, da jedes Gremium seine Termine einzeln entscheiden kann, kann es auch mal zu Überschneidungen kommen

Herr Prof. Creutziger:

-fügt hinzu, dass der Kreistag sich ja noch mit anderen Gemeinden abstimmen müsste

Herr Jede:

-möchte wissen, ob die Verwaltung etwas zum 50-jährigen Jubiläum zum Zusammenschluss Eberswalde und Finow plant

Herr Prof. Dr. König:

-sagt, dass die Verwaltung sich noch im Findungsprozess befindet

Herr Jede:

-bittet darum, alle Stadtteile in die Beteiligung einzubeziehen

Herr Prof. Creutziger:

-fragt nach dem Stand des Cafés im Bürgerbildungszentrum

Herr Prof. Dr. König:

-antwortet, dass sich die Verwaltung immer noch in Verhandlung mit einem Verein befindet; es ist also ein Interessent da, aber es sind noch rechtliche Fragen zu klären; sobald eine Lösung gefunden ist, wird dies den Ausschussmitgliedern mitgeteilt

Herr Prof. Creutziger:

-möchte Informationen zum Erinnerungskonzept Amadeu Antonio und zum Wettbewerb Graphic Novel

Herr Prof. Dr. König:

-erinnert, dass in besagtem Beschluss verschiedene Aspekte benannt wurden, z. B. der Amadeu-Antonio-Preis, der am 26. November 2019 stattfinden wird; Bildungsmaterialien, die sich mit dem Thema Rassismus beschäftigen, stehen auch allen Schulen zur Verfügung oder aber die Graphic Novel, die von der Bürgerstiftung erarbeitet wird; nimmt die Anfrage als Arbeitsauftrag mit in die Verwaltung, da er nur die aktuelle Bearbeitung der Graphic Novel kennt, jedoch keinen Fertigungstermin

## **TOP 12**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Herr Prof. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:29 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Prof. Johannes Creutziger  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration

Barbara Richnow  
Schriftführerin

